

# REISEKRANKHEITEN UND REISEBESTIMMUNGEN

**Die Babesiose:** Babesien kommen weltweit, vor allem aber in den Tropen und Mittelmeerländern, aber auch in Osteuropa vor. Sie werden durch verschiedenste Zecken übertragen und verursachen in erster Linie Anämien (Blutarmut) und Ikterus (Gelbsucht). Die Babesiose ist leider auch bei uns sehr stark im Zunehmen. Die Hauptsymptome, die nach 10–20 Tagen auftreten, sind vor allem rot- bis grünbrauner Harn, Gelbsucht, Müdigkeit, Fieber bis 42° C, aber auch blutiger Durchfall. Eine Behandlung ist möglich, je früher die Diagnose gestellt werden kann, desto besser, da es als Spätfolge zu Nierenproblemen kommen kann. Die beste Prophylaxe ist ein wirksamer Zeckenschutz, der als Spot on Präparat auf die Haut zwischen den Schulterblättern aufgetragen wird.

**Die Leishmaniose:** Sie kommt auch in den Mittelmeerländern vor. Die Infektion erfolgt durch Sandfliegen über bestehende kleinere Hautverletzungen. Bis zum Auftreten der Krankheit kann es aber Monate dauern. Typische Symptome sind nicht-juckende Dermatitis (Hautentzündung) und Haarlosigkeit des Nasenrückens, der Ohrspitzen und um die Augen herum, die von großen fettigen Schuppen bedeckt sind. Diese Hautveränderungen können sich über den Körper weiter ausbreiten. Eine Therapie ist möglich aber nicht immer kann eine vollständige Heilung erreicht werden. Auch gegen diese Sandmücken gibt es wirksame Spot on Präparate, die Sie aber gezielt nach Indikation beim Tierarzt und bitte nicht im Drogeriemarkt kaufen sollten.

Neben diesen speziell erwähnten Erkrankungen sollten Sie aber noch folgende Punkte vor einem Urlaub beachten:

Ihr Hund sollte gegen folgende Krankheiten geimpft sein: Staupe, Hepatitis, Leptospirose, Parvovirose und Tollwut. (Bitte beachten Sie, daß die Tollwut in der Türkei, in Afrika, Asien, Mittel- und Südamerika, immer noch sehr stark verbreitet ist. In diesem Zusammenhang können wir nur davor warnen, streunende Hunde und Katzen aus diesen Ländern zu streicheln oder gar mitzunehmen!) Eine Entwurmung vor und nach dem Urlaub wäre auch empfehlenswert. Schützen Sie Ihren Hund gegen Flohbefall und gegen den Herzwurm (v.a. in Südeuropa) durch Spot on Präparate. Sollten Sie für die Reise

*Der Sommer naht und damit auch die Urlaubszeit.*

*Auch unsere vierbeinigen Freunde bleiben meistens nicht zuhause. Sie müssen nicht unbedingt in die Tropen fahren, damit Sie und auch Ihr Hund mit anderen Infektionskrankheiten in Berührung kommen.*

Beruhigungsmedikamente brauchen, suchen Sie bitte Ihren Tierarzt auf. Anbei noch der Link, der einige sehr wichtige Informationen über die Reisebestimmungen innerhalb der EU und bei Rückreise in die EU enthält:

[http://www.tierschutzinwien.at/index.php?set\\_language=de&ccpage=reisen\\_mit\\_tieren](http://www.tierschutzinwien.at/index.php?set_language=de&ccpage=reisen_mit_tieren)

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne unter Tel: 01 489 79 79 oder via email ([tierarzt@tma.at](mailto:tierarzt@tma.at)) zur Verfügung.

Ihr Team der  
TMA Ottakring



**Notdienst 0<sup>00</sup>–24<sup>00</sup>**

**Ordination**

Mo.–Fr.: 10–12 u. 17–19 Uhr

Samstag: 10–12 Uhr

1160 Wien, Wilhelminenstraße 72

[www.tma.at](http://www.tma.at)

E-Mail: [tierarzt@tma.at](mailto:tierarzt@tma.at)

**01/489 79 79**



*Luca hat seine Leidenschaft zur Wasserarbeit entdeckt und ist unermüdlich beim Apportieren aus dem kühlen Nass*